Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 267. Dienstag, den 15. November. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12., 13. und 14. November 1842.

Der Kaiserl. Russische Kammermusikus Herr J. Remmers aus Jever, Herr Pianist G. Schumann aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer O. Knuth nebst Gattin aus Borzechowo, F. Knuth nebst Gattin aus Rokoczin, L. Knuth nebst Gattin aus Owitz, E. Würtz aus Pr.-Stargardt, Herr Kaufmann J. Abratz aus Culm, Herr Feldmesser W. Patrai aus Marienwerder, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor A. Ahrends aus Pr.-Stargardt, log. im Englischen Hause. Herr Amtmann Mewis nebst Gemahlin aus Ahlbeck, Frau Gutsbesitzerin von Tesmar aus Badowann, log. in den drei Mohren. Herr Oekonom Jebens aus Pr.-Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Am 5. November c. ist, circa 1/3 Meile von hier, bei Stadtfelde in dem Chausseegraben ein männlicher Leichnam, sehr starker untersetzter Statur, etwa 5 Fuß 4 Zoll groß, 35 Jahre alt, der Kopf mit blonden Haaren bedeckt, das Gesicht mit einem blonden Schnautzbart und einem ziemlich starken Bart am Kinn, versehen, gefunden worden. Bekleidet mit einem weiß leinenen Hemde, mit weiß leinenen Hosen, ein Paar neuen einnäthigen Stiefeln, einem weißen Schafpelz und über diesen einen alten wollenen Flößmantel, einer schwarz tuchnen Mütze mit Schilde, und ein Paar schwarzen Pelzhandschuhen.

Diejenigen, welche über die Herkunft und die Todesart dieses Leichnams

Auskunft geben können, werden aufgefordert, solches schleunigst bei dem unterzeichneten Gerichte zu thun.

Kosten erwachsen dafür nicht.

Marienburg, den 8. November 1842.

Königl Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

2. Die am 12. d. M. Morgens 8 Uhr erfolgte, sehr schwere jedoch glückliche, Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an

der Zahnarzt P. Aug. Wolffsohn.

3. Heute früh 5¼ Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden, welches statt besonderer Meldung ergebenst anzeige.

Danzig, den 13. November 1842. O. R. Bihn.

4. Heute Morgen halb 4 Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. v. Versen.

Wendtkau, den 10. November 1842.

Literarische Anzeigen.

5. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.) zu bekommen: —

Christlicher Leidentempel,

gebaut für Alle, die des Trostes bedürfen, von Ed. Bohn, Archidiaconus. 8. Maschienenvelinpap. 15 Bogen. Nur 12½ Sgr. — 10 gGr. — 44 Kr.

Dieses herrliche Buch ist vorzüglich für Leidende bestimmt, die hierin gewiß in allen Lagen des Lebens Trost finden werden. Das Ganze besteht aus Gesängen wie Witschel's Morgen- und Abendopfer.

6. In allen Buchhandlungen des In- und Auslandes namentlich bei **B. Kabus**, Langgasse dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Die besorgte Hausfrau

in der Küche, Vorrathskammer und dem Küchengarten.

Ein Handbuch für angehende Hausfrauen und Wirthschafterinnen, vorzüglich in mittlern und kleinern Städten und auf dem Lande.

Von Karoline Elenore Grebitz. — Zwei Theile.

Erster Theil.

Enthaltend eine deutliche und gründliche Anweisung, wie, ohne alle Vorkenntnisse, mit vorzüglicher Rücksicht auf Wohlfeilheit, Wohlgeschmack und zierliches Ansehen, alle Arten der ausgesuchtesten Speisen, Backwerke, Compots, Creme's, Gelee's, Gefrornen, Eingemachten, Marmeladen, Säfte, warmer und kalter Getränke und Liqueurs zu bereiten und anzurichten sind.

Zweiter Theil.

Die Anweisung, wie das Brot- und Semmelbacken, das Milchwesen nebst Butter- und Käsebereitung, das Einschlachten, Einpökeln und Räuchern aller Fleischarten,

die Zubereitung aller Arten Würste, eine neue Schnellräucherungs-Methode, das Einkochen und Aufbewahren aller Arten zahmen und wilden Fleisches und Geflügels, das Mariniren der Fische u. dergl., das Aufbewahren aller Arten grüner Gemüse und das Trocknen und Einmachen derselben, die Behandlung und Aufbewahrung trockner Gemüse, das Abnehmen und Aufbewahren des Obstes, das lange Frischerhalten aller Obstarten, das Trocknen und Dörren oder Abbacken des Obstes, die Zubereitung verschiedener Obstweine und Essige, die Zucht des Federviehes, ein sehr vortheilhaftes Mästen mehrerlei Geflügels, die Behandlung des Garns und das Bleichen, Waschen der Wäsche und Betten, Stärkemachen, Seifekochen, Verfertigung der Lichte und Reinigen des Tafel- und Küchengeschirrs, allerlei Haushaltungsvortheile und Mittel wider Ungeziefer im Hause und in Gärten, die Bestellung des Küchengartens und Erziehung der Gewächse, wie auch das Gewinnen des Samens, zu besorgen und auszuüben sind.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. 66½ Bogen in 8vo. Maschinen-Velinpapier. Sauber geheftet 2 Thlr. (Berlin, Verlag von C. Fr. Amelang.)

Wenn auch der beschränkte Raum das reichhaltige, aus 1682 Rubriken bestehende Inhalts-Verzeichniß hier anzuzeigen nicht gestattet, so wird doch schon der Titel dieses nützlichen Buches hinreichen, die Aufmerksamkeit wirthlicher Hausfrauen auf dasselbe zu lenken, zu dessen bester Empfehlung wohl auch der Umstand gereichen möchte, daß, ungeachtet der im Auslande davon vielfach veranstalteten Nachdrücke, eine dritte, wirklich stark vermehrte und verbesserte Auflage nöthig wurde, welche mit mäßigem Preise die eleganteste äußere Ausstattung verbindet, und sich daher zu einem Festgeschenk für angehende Hausfrauen ganz besonders eignet.

7. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Das Wiedersehen nach dem Tode
oder was hat der Mensch nach seinem Tode zu erwarten?

Der Seele ewiges Leben, deren Wiedervereinigung mit unsern Lieben, Ort, Zeit u. Beschaffenheit ihrer Fortdauer nach dem Tode. Mit den Gründen der Vernunft und Schrift beleuchtet von M. F. Junge. Broch. 10 Sgr.

Anzeigen.

8. Einige tüchtige Handlungsgehilfen für's Material-Fach, so wie für verschiedene andere Handelsbranchen, welche von hiesigen resp. Prinzipälen aufs Beste empfohlen werden; so wie Auswärtige, welche mit den besten Zeugnissen versehen sind, weiset nach der Commissionair Lamprecht, ersten Damm Nro. 1116.

9. Die Schuitenfahrt beginnt wieder in den ganzen Stunden, des Morgens um 7 Uhr die erste, und Abends 4 Uhr die letzte, vom 14. November ab.

10. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich mit brauchbarem Gesinde versehen bin. Meine Wohnung ist im Schwarzen-Meer Nro. 350. gleich an der Brücke.

Wittwe Rabowska.

11. Konzert von Remmers und Schumann.

Sonnabend, den 19. November c., Nachmittags um 3 Uhr, findet das Konzert der Herren Remmers und Schumann im Saale des Artushofes statt. Hugo Binder aus Danzig, 14 Jahre alt, Schüler des Herrn Remmers wird in denselben Varationen von Bériot auf der Violine vortragen. —

Alles Uebrige werden die Konzert-Zettel anzeigen.

Billets à 20 Sgr. sind auf dem Langenmarkt bei Herrn Röhr und Köhn — und Herrn Josti — sowie in der Langgasse bei Herrn Gerhard zu haben. An der Kasse kostet das Billet 1 Rthlr.

12. Ein Jüngling, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt um den Buchhandel erlernen zu können, dabei aber ein offenes und bescheidenes Wesen verbindet, findet bei mir sogleich eine Lehrstelle. L. G. Homann.

13. Altes Papier in Stücken und Abschnitzel, auch Pappestücke, in den kleinsten Quantitäten, werden gekauft Schleusengasse Nro. 501.

14. In der Rechtstadt wird zum Dezember c. eine Wohnung mit drei Zimmer, worunter eine Bedientenstube, gesucht. Schriftliche Benachrichtigungen unter Angabe der Bedingungen werden im Intelligenz-Comtoir unter L. M. angenommen.

15. Das neben Langfuhr zwischen dem Mirchauschen Wege und dem Jäschkenthaler Wald liegende Ackerland von 12 Morgen soll verkauft oder morgenweise zur Bebauung und Benutzung in Erbpacht gegeben werden. Diejenigen welche darauf einzugehen gesonnen sind, können bei Herrn Justizrath Zacharias Wollwebergasse Nro. 1990. die näheren Bedingungen erfahren.

Vermiethungen.

16. Kohlenmarkt Nro. 2035. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet an ruhige Bewohner zu vermiethen.

17. Schnüffelmarkt Nro. 721. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

18. Heil. Geistg. 756. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

19. Naueng. 838. ist ein meubl. Saal und Hangestube zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Eine neue Sendung Creas-Leinewand, fertige Hausleinen- und Creas-Hemden, wie auch Oberhemden von echter Bielefelder Leinewand und engl. Schirting erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. A. Lotzin, Langgasse № 372.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 267. Dienstag,, den 15. November 1842.

---

21. Aechtfarbige Cattune a 2, 2 1/4, 2 1/2 u. 3 Sgr., Merino a 16 Sgr., Thybet u. Camlott a 12 Sgr., Halbwollenzeuge a 4 Sgr., 8/4 br. Schürzenzeuge a 5 Sgr., 6/4 gr. Cattuntücher a 3 Sgr. u. a. m. empfiehlt
Herrmann Michaelson, Langgasse No. 530.

22. Geröstete Neunaugen sind Schock- und Stückweise billig zu erfragen Eimermacherhof, Mittelbleiche.

23. Neue Bettfedern u. weiße Flockdaunen sind in großer Auswahl zu sehr billigen aber festen Preisen zu haben
Scheibenrittergasse Nro. 1258.

24. Weiß-Stickereien als Kragen, Cardinal-Pellerinen, Kleider, Manschetten u. s. w., empfing und empfiehlt zu billigen Preisen Max Schweitzer, Langgasse № 378.

25. Oberhemden von Bielefelder Leinen u. Schirting empfiehlt Max Schweitzer, Langgasse № 378.

26. Feinen Puder und gute Ameiseneier empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse No 514.

27. Ein alter Ofen ist vorstädtschen Graben No. 174 billig zu verkaufen.

28. Geröstete Neunaugen empfiehlt
J. Mierau, Fischmarkt № 1854.

29. Schidlitz Nro. 87. sind 3 fette Schweine für 65 Thlr. festen Preises zu verkaufen.
Sember, Schuhmachermeister.

30. Breitgasse No. 1197. stehen 12 neue polirte Rohrstühle billig zum Verkauf.

31. Einmarinirte Heeringe sind zu haben Burgstraße 1668. bei Panzer Wittwe.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Marienburg.

Zum Verkauf des den Erben des Einsassen Cornelius Penner gehörigen in Augustwalde sub Nro. 3. gelegenen Grundstücks, zu welchem außer einem Wohn-

und Wirthschafts-Gebäude 2 Morgen Land gehören, ohne Inventarium im Wege der freiwilligen Subhastation behufs Auseinandersetzung der Erben wird Termin auf

den 17. Dezember c.

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Schmidt des Mittags um 12 Uhr in dem Grundstück Augustwalde Nro. 3. anberaumt.

Der Taxewerth des Grundstücks beträgt 391 Thlr. 13 Sgr.

Marienburg, den 14. October 1842.

Am Sonntage den 6. November 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Diener Johann Happke hieselbst mit Jgfr. Caroline Goldberg.

Der Bürger und Kaufmann Herr Gustav Priew zu Elbing mit Jgfr. Auguste Maschke.

St. Johann. Der Musikmeister von der ersten Comp. der Königl. ersten Jäger-Abtheilung Herr Johann Gustav Mitzdorff zu Rastenburg mit Jgfr. Johanne Justine Schulz.

St. Trinitatis. Der Mitbesitzer des Rittergutes Peschwitz im Sächs. Herzogthum Altenburg Herr Alphons Egmont Kästner und Fräulein Rose Juliane Krieger.

Der Gutsbesitzer zu Fasenitz Herr Herrmann Eduard Westphal mit Jgfr. Auguste Johanne Krumbholz.

Der Handelsgehilfe Johann Carl Kutsch und Jgfr. Anne Juliane Ebert.

St. Barbara. Der Schiffszimmergesell Carl Ferdinand Heß mit Jgfr. Charlotte Fröse.

Der Unteroffizier im ersten Leib-Husaren-Reg. Joh. Peter Schwarznecker mit Jgfr. Helene Gotthilfe Breutigam.

Der Schuhmacher zu Gr. Gluschen Alexander Theodor Krebs mit Jgfr. Wilhelmine Albertine Krawetzki.

Der Kutscher Wilhelm Ferdinand Christian Cammeradt mit Jgfr. Wilhelmine Amalie Blum.

Der Schuhmachergesell Johann Heinrich Spehr mit Wilhelmine Florentine Sabjetzki.

Der Arbeitsmann Peter Neffke mit Frau Catharine Elisabeth Blum geb. Schulz.

Heil. Leichnam. Der Schloßergeselle vom Holm Wilhelm Kroschewsky mit Jgfr. Maria Renate Gehrke.

Der Arbeitsmann zu Leg-Strieß Friedrich Wilhelm Schamp mit Florentine Preuß.

St. Brigitta. Der Schuhmachergesell Carl Christoph Schibrowski mit seiner verlobten Braut Johanna Dorothea Elisabeth Blisnowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 30 October bis den 6. November 1842

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 45 geboren, 9 Paar copulirt und 22 Personen begraben.